

Traditioneller Herbstausflug der Segelflugveteranen

Bei stürmischer See und strömendem Regen trafen sich Mitte September die Mitglieder der Vereinigung der Segelflugveteranen (VSV) zu ihrem traditionellen Herbstausflug. Reiseziel war die Staffelhöhe auf der Rigi.



In Luzern bestiegen die Veteranen das Dampfschiff «Stadt Luzern». Bei der Schiffstation «Lido/Verkehrshaus» kamen auch noch Felix Kiser, Christophe Petitpierre und ein gestrandetes Mitglied der VSV an Bord. Während der Überfahrt nach Vitznau stärkten sich die Veteranen mit einem Apéro, es wurden erste Dialoge geführt und das Innenleben des Dampfschiffes rekognosziert

In Luzern bestiegen die Veteranen das Dampfschiff «Stadt Luzern». Bei der Schiffstation «Lido/Verkehrshaus» kamen auch noch Felix Kiser, Christophe Petitpierre und ein gestrandetes Mitglied der VSV an Bord. Während der Überfahrt nach Vitznau stärkten sich die Veteranen mit einem Apéro, es wurden erste Dialoge geführt und das Innenleben des Dampfschiffes rekognosziert.



Vom Regen in den Nebel

In Vitznau stiegen die Reisenden auf den Nostalgiezug der Rigi Bahn um, welcher in gemütlichem Zahnradtempo auf die Staffelhöhe kletterte, und dabei etwas mehr als 1000 Meter

Höhe überwand. Leider wurde der Nebel immer dichter. Aus diesem Grunde hatte auch niemand so recht Lust, lange im Freien zu Verweilen. Das vorzügliche Mittagessen nahmen die Veteranen im Hotel/Restaurant Edelweiss auf der Staffelhöhe ein.

Rückblick

Mit einigen Eckpunkten schilderte Manfred R. Küng den Zusammenhang zwischen der Rigi und der Segelflugszene. 1931 wurde zum ersten Mal ein Segelfluglager auf der Rigi durchgeführt. Damals in Zusammenarbeit mit dem Hotelierverein. Mit einigen Eckpunkten schilderte Manfred R. Küng den Zusammenhang zwischen der Rigi und der Segelflugszene. 1931 wurde zum ersten Mal ein Segelfluglager auf der Rigi durchgeführt. Damals in Zusammenarbeit mit dem Hotelierverein Rigi-Kulm und der Arth-Rigi-Bahn. Ein Jahr später folgte das zweite Rigi Segelfluglager, welches zugleich als erste Schweizermeisterschaft ausgeschrieben wurde. Das nationale Segelfluglager zur Erforschung der Meteo-Verhältnisse in den Voralpen fand 1935 statt. Es war gleichzeitig auch Ausscheidungslager für Piloten, welche im selben Jahr im Jungfrauoch-Lager teilnehmen wollten. In den Jahren 1953/54 wurde ein Fluglager zugunsten der Segelflugforschung und der Schweizerischen Rettungsflugwacht (heute REGA) organisiert, und 1956 führte die SG Oberaargau auf der Rigi ein Sommerlager mit ersten Gummiseilstarts durch.



So präsentierte sich das Wetter auf der Staffelhöhe

1985 fand auf Initiative der Segelflugveteranen das «50-Jahre-Rigi» Jubiläumstreffen statt. Der Anlass war verbunden mit dem Herbstausflug der Veteranen. Seitdem werden von der Oldtimer Segelflugvereinigung (OSV)

regelmässig Gummiseilstarts auf der Rigi organisiert. Auch am Wochenende nach dem Herbsttreffen der Veteranen wäre ein Treffen geplant gewesen, leider fiel es der Witterung zum Opfer.



Die Berner Veteranen in gemütlicher Runde. Kurz nach 15 Uhr brachte die Nostalgiebahn die Veteranen wieder sicher nach Vitznau hinunter. Mit dem Dampfschiff «Stadt Luzern» ging die Reise wieder zurück in den Heimathafen. Eine Stunde nach der Ankunft in Luzern präsentierte sich die Rigi übrigens unter einem klarblauen Himmel!



Text und Bilder Lucretia Hitz